

Datum
10.08.2017

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
2017/9524

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Bezirksvertretung Bottrop-Süd	31.08.2017	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Bottrop-Mitte	05.09.2017	Kenntnisnahme
Bau- und Verkehrsausschuss	13.09.2017	Vorberatung
Ausschuss für Stadtplanung und Umweltschutz	14.09.2017	Vorberatung
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	19.09.2017	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	26.09.2017	Entscheidung

Betreff

Integriertes Handlungskonzept (IHK) „Zukunft und Heimat: Revierparks 2020,“
- Vorstellung und weitere Vorgehensweise -

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Bottrop stimmt dem Integrierten Handlungskonzept (IHK) Revierpark 2020 in der vorgelegten Fassung grundsätzlich zu und befürwortet eine Wettbewerbs-
teilnahme „Grüne-Infrastruktur NRW“.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Nein
Haushalt im Jahr:
Produkt und Sachkonto:
Art der Ausgabe:
Bedarf:
Haushaltsansatz:
zusätzliche Einnahmen: keine
einmalige Belastung:
jährliche Folgekosten:

Begründung:

Problembeschreibung / Begründung

Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr hat am 01.07.2016 unter der Drucksache 13/0550 im Unterpunkt 10 beschlossen, über die Neuausrichtung der Freizeitgesellschaften hinaus mit dem Projekt „Revierpark 2020“ Fördermöglichkeiten für die Revierparks zu prüfen.

Vor diesem Hintergrund hat der Regionalverband Ruhr im Januar 2017 die Erarbeitung eines integrierten Strategie-, Planungs- und Entwurfskonzepts für die künftige Entwicklung der Freiflächen der Revierparks in Auftrag gegeben. Der Endbericht des IHK „Revierparks 2020“ wurde fristgerecht zum 01.06.2017 beim Wettbewerb „Grüne Infrastruktur NRW“ (2. Call) eingereicht.

Ziel des IHKs ist es, in Zusammenarbeit mit den Partnerstädten Fördermittel für dringend nötige Gestaltungs- und Renovierungsmaßnahmen der Freiflächen zu akquirieren (Integriertes Handlungskonzept). Mit einem überspannenden Handlungskonzept sollen die konkreten Entwicklungs-, Umbau- und Investitionsmaßnahmen bestimmt werden, die landschaftsbaulich in Schritten bis zu den Jahren 2020 und der weiteren Perspektive bis zur IGA 2027 fertiggestellt werden sollen. Nach Prüfung bestehen verschiedene Förderzugänge zu einzelnen Förderinstrumenten beim Land NRW und bei der EU. Auch kombinierte Förderwege sollen geprüft und erschlossen werden.

Der Entwurf der beauftragten Planer sieht die Beantragung der Förderung einer Vielzahl von Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 58,5 Mio. € vor, davon entfallen allein auf den Revierpark Vonderort knapp 10 Mio. €. Sollten alle Maßnahmen im vorgeschlagenen Umfang realisiert werden, so läge der Eigenanteil des Regionalverbandes Ruhr (Förderung 80%, Eigenanteil 20%) bei rund 11,7 Mio. €. Eine Priorisierung und zeitlich mittelfristige Verteilung sowie die Einflussnahme im Rahmen der RVR-Haushaltsberatungen ist gegeben. Konkrete Zahlungsverpflichtungen ergeben sich erst im Rahmen der Antragstellung von Fördermitteln für Projekte, für die allerdings eine erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme als grundsätzliche Voraussetzung einzustufen ist.

Für die Antragstellung sind weiterhin die Zustimmungen der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr sowie der Räte der beteiligten Mitgesellschafter notwendig. Dazu dient diese Beschlussvorlage. Der Ratsbeschluss kann nachgereicht werden. Die Verbandsversammlung des RVR hat das IHK in der Sitzung vom 30.06.2017 beschlossen.

Die operativen Ziele beinhalten eine ganzheitliche Betrachtung und Vernetzung der fünf Revierparke, eine optimierte örtliche Anbindung z. B. an das regionale Radwegesystem, Spiel- und Sportangebote für unterschiedliche Nutzergruppen und Altersstufen, attraktive und doch pflegeleichte Grünanlagen, multifunktional nutzbare Treffpunkte und Aufenthaltsbereiche für die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen sowie außerschulische Bildungsorte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; all das soll die Revierparks 2020 auszeichnen.

Der Einbezug von sozialen Einrichtungen, Sportvereinen und anderen Interessengruppen, auch zur Minimierung der Folgekosten sowie zur Gewährleistung einer sozialen Kontrolle, ist begleitende Zielsetzung. Die Maßnahmen für den Revierpark Vonderort wurden unter dem Titel „Park in Bewegung“ entwickelt. Bei der Weiterentwicklung der Maßnahmen des IHK „Revierparks 2020“ werden die Mitgesellschafter beteiligt.

Das Integrierte Handlungskonzept adressiert mehrere Förderprogramme, neben dem Aufruf „Grüne Infrastruktur“ ist dies u. a. die Städtebauförderung. Entsprechende Gespräche mit den zuständigen Ministerien, um die Förderwege auszuloten, sollen demnächst erfolgen. Realistisch ist im Aufruf „Grüne Infrastruktur“ maximal die Hälfte bis Zweidrittel der o. g. Gesamtsumme, der Schwerpunkt läge dort bei landschaftsbaulichen Maßnahmen. Die weitere Umsetzung der landschaftsbaulichen Maßnahmen würde in einem mehrjährigen Prozess erfolgen, der ab 2018 starten könnte. Als Zielmarke für die abschließende Umsetzung des gesamten Programms könnte die IGA 2027 dienen.

Jeweils ein Exemplar des IHK „Revierparks 2020“ wurde den Ratsfraktionen, Ratsgruppen sowie dem Einzelmitglied des Rates zur Verfügung gestellt. Der Vorlage wurde in der Anlage die Maßnahmenliste aus dem IHK „Revierparks 2020“ hinzugefügt. Unter diesem Link ist das vollständige IHK einsehbar:

<https://download.bottrop.de/index.php?datei=bf52a903431eec5627ed6524e2c0be191502434723>

Tischler

IHK_ZukunftundHeimat_Revierparks2020_Maßnahmen